

Quelle: RP, vom 09.Dezember 2010

Zitat:

GRÜNE wollen mehr Lärmschutz

09. Dez 2010

Die Ratsgrünen fordern in der aktuellen Lärmdebatte in der Stadt mehr Schutz für die betroffene Bevölkerung. "Wir freuen uns, dass sich so viele Menschen beim Thema Lärm engagieren, denn damit setzen sie sich für mehr Lebensqualität in unserer Stadt ein. Das Beispiel Heerdt Dreieck zeigt, dass Lärmschutz bei der Stadtplanung noch nicht ausreichend berücksichtigt wird", so die GRÜNEN-Fraktionssprecherin Iris Bellstedt.

Die Aufstellung des Lärmaktionsplans biete die Gelegenheit zu einer breiten Diskussion über die Gesundheitsgefahren aufgrund von Lärmbelastung. Kaum ein Stadtbezirk sei davon ausgenommen, einige sogar extrem belastet. Positiv zu bewerten sei, dass mittlerweile alle Lärmarten Beachtung fänden. In Düsseldorf seien dies vor allem der Straßen-, Schienen- und der Fluglärm.

"Die einfachste Methode zur Lärminderung ist neben einer entsprechenden Stadtplanung die Geschwindigkeitsreduzierung auf den Straßen", ergänzt der Düsseldorfer Landtagsabgeordnete Stefan Engstfeld. Hier könne auch die Kommune aktiv werden. Wichtig sei aber, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auch überwacht werde.

Eine weitere nachträgliche Maßnahme zur Lärminderung, die teilweise schon angewandt wird, ist der sogenannte Flüsterasphalt. Auch die von einigen Initiativen wie zum Beispiel 'Wersten Aktiv' geforderten Lärmschutzwände seien notwendig. "Hier zeigt das Beispiel Fleher Brücke, dass so etwas machbar ist", sind sich Bellstedt und Engstfeld einig. (Zitat Ende)